

A3 –W–

Lies die nachfolgende Geschichte. Ordne dann die jeweiligen Aussagen aus dem Text in die Tabelle ein.

Mein Weg in die Sucht

Meine Geschichte beginnt, als ich ungefähr 13 oder 14 Jahre alt war. Ganz genau erinnere ich mich nicht mehr. Jedenfalls kam ich damals auf den Geschmack von Alkohol und Zigaretten. Immerzu haben meine Eltern mich davor gewarnt. Aber nichts hat mir mehr Spaß gemacht, als sie so richtig auf die Palme zu bringen und zu provozieren! Auch in meinem Freundeskreis war man nur dann richtig dabei, wenn man Bier getrunken und Zigaretten geraucht hat.

Wir waren damals in verschiedenen Lokalen und es war wie ein Wettbewerb, wer dort ein Bier bekam. Meistens funktionierte es. Die Zigaretten hat uns Andi, der ältere Bruder eines Freundes, besorgt. Zunächst trank ich nur am Wochenende oder wenn wir bei Festen oder Partys waren. In meinem letzten Pflichtschuljahr habe ich dann auch während der Woche – weil ich das gebraucht habe – ab und zu ein Bier getrunken. Wenn ich jetzt zurückdenke, wurde der Alkoholkonsum in dieser Zeit zur Gewohnheit.

Als ich mit 15 ein Moped bekam, konnte ich plötzlich hinfahren, wohin ich wollte. Ich war frei und habe viel unternommen. Durch die Ablenkung trank ich in dieser Zeit etwas weniger.

Während meines 1. Lehrjahres stand ich im Mittelpunkt, weil ich so viele Lokale kannte. Ich trank wieder mehr und hatte fast jedes Wochenende einen Vollrausch. Dabei fühlte ich mich stark, selbstsicher und gut. Danach jedoch erbärmlich, klein und furchtbar.

Während meines 2. Lehrjahres verdiente ich schon mehr und so konnte ich mir Hasch und Hochprozentiges leisten. In dieser Zeit war ich auch öfters unter der Woche betrunken und ab und zu gönnte ich mir einen Joint. Das wirkte sich auf meine Arbeit aus.



Foto: lasedesign / Fotolia

B1 Nach einem Vollrausch

Mit 17 kamen Speed, LSD und Ecstasy dazu.

Als ich mit 18 den Führerschein machte, nahm ich keine Drogen mehr und trank viel weniger. Meine Freunde machten aber weiter. Mit dem Führerschein in der Tasche gab es eine große Party, und ich begann wieder Drogen zu nehmen. So kam, was kommen musste: Nach einigen Verkehrsübertretungen wurde mir der Führerschein weggenommen. Das war der Zeitpunkt, – ich war damals Zivildienstler – wo ich den Drogen völlig verfiel.

Derzeit sitze ich im Gefängnis, weil ich mir meine Sucht nicht mehr leisten konnte. Das war der Grund, weshalb ich mit Überfällen und Diebstählen begonnen habe.

Phase	Erkennbar an ...
Kein Konsum	
Experimente	
Gelegentlicher Konsum	
Gewöhnung	
Sucht, Abhängigkeit	